



# Ruf ! Zeichen

## Pfarrblatt Neuottakring

Nr. 4 - November 2003

[www.neuottakring.at](http://www.neuottakring.at)

### Eine Geschichte, die sich wiederholt



Es war vor vielen Jahren, da kam Gott zu den Menschen in der Gestalt eines Kindes, doch sie erkannten ihn nicht.

Damals kam ER sehr ungelegen, die Familien von Betlehem waren zu beschäftigt.

Auch heute kommt uns Jesus in der Gestalt von Menschen entgegen und wir erkennen ihn nur selten.

Manchmal wollen wir unseren Augen nicht glauben. ER klopft an unsere Tür, läutet an unsere Sprechanlage, begegnet uns im Haus – aber wir wenden uns ab oder reagieren nicht, denn heute ist noch viel zu besorgen.

Die Geschichte wiederholt sich immer wieder:

GOTT KOMMT ZU UNS  
AUF VIELFACHE WEISE:  
in Zeiten der Stille und des Gebetes,  
in den Ereignissen des Tages  
oder  
in Menschen, die uns begegnen.

ERTM

## Advent - Die stillste Zeit des Jahres

„Was ist nur aus Weihnachten geworden?“ Oft hört man diese Frage in den Wochen vor den Feiertagen. Ältere Menschen seufzen dabei und erinnern sich an früher, als Weihnachten noch wirklich ein Fest war: in bescheidenem Rahmen, mit bescheidenen Mitteln, aber trotzdem - ein Fest.

Nun ist schon oft darüber lamentiert worden, dass Weihnachten heute seine ursprüngliche Bedeutung verliert: vorweihnachtlicher Stress, Kauf- und Konsumrausch, das Immer-lauter-werden der angeblich „stillsten Zeit des Jahres“!

Tatsächlich ist für viele die Advents- und Weihnachtszeit die schwerste Zeit des Jahres. Wie soll man Weihnachten feiern können, wenn man erdrückt wird von existentiellen Nöten und Ängsten? Weihnachten - für viele gar nicht schön! Spielt es aber nicht auch eine Rolle, dass zu viele Erwartungen in diese Zeit gesteckt werden, die sich einfach nicht erfüllen können?

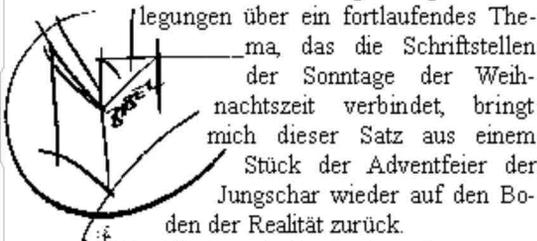
Weihnachten kann schön werden, wenn man die Vorbereitung darauf - den Advent - ernst nimmt! Tatsächlich leben wir in einer permanenten Adventszeit. Denn nicht nur die paar Wochen vor den Feiertagen sind eine Vorbereitung auf die Ankunft Christi: seit Geburt, Tod und Auferstehung Jesu leben die Christen in einer Zeit ständiger Erwartung der Wiederkunft des Gottessohnes. Was in früheren Jahrhunderten den Menschen bewusst war, ist heute aus dem allgemeinen Bewusstsein - auch vieler Christen - verschwunden.

Wenn ich Weihnachten wirklich feiern möchte, wird es ohne den eigentlichen Sinn dieses Festes nicht gehen. Und für den, der sich mit dem Glauben an Jesus Christus schwer tut, wird sich vielleicht ein persönlicher, neuer Sinnhorizont von Weihnachten eröffnen: ein Versuch lohnt sich! Dann wird aus Weihnachten wieder ein Fest!

*Kaplan Peter Fiala*

## Macht euch bereit - Gott ist nahe

„Wenn bloß die Bibel nicht so ein langweiliges Buch wäre!“ Mitten in meinen angestrengten Über-



Die Bibel - ein Buch, das mit unserem Leben nichts zu tun hat? Wohl kaum, eher ein Buch, an dessen Stil man sich heute erst gewöhnen muss. Ein Schritt dazu soll in unseren Messen an den Advent- und Weihnachtssonntagen passieren.

1. *Advent*: „Richtet euch auf und seht die Zeichen“ (nach Lukas 21,28) - Erlöste Christen sind aufrechte Christen.
2. *Advent*: „Eine Stimme ruft ... Gott kommt“ (nach Lukas 3,4) - Auf welche Stimme hören wir?
3. *Advent*: „Was sollen denn WIR tun?“ (nach Lukas 3,14) - Tun, worauf es ankommt.
4. *Advent*: „Gemeinsam Gottes Nähe spüren“ (nach Lukas 1) - Begegnung mit dem Herrn - auch durch Zuwendung von Menschen

*Hl. Abend*: „Freut euch - Gott ist da“ - Heute ist Gott Mensch geworden!

6. *Jänner*: „Auf, werde Licht“ (Jesaja 60,1) - Werde auch du für andere zum Licht.

Um bereit zu werden für das Fest der Ankunft des Herren, gibt es in unserer Pfarre außer den Sonntagsmessen noch eine Vielzahl von Angeboten: Die Rorate messen sind eine Möglichkeit, den Tag auf andere Beine zu stellen. Wir bieten das Fest der Versöhnung an, ein Wortgottesdienst mit der Möglichkeit zur Einzelbeichte und laden zu einem Einkehrnachmittag mit dem Thema des Weihnachtsfestkreises „Macht euch bereit - Gott ist nahe“.



Wenn sie meinen, Weihnachten ist ohnedies ein alljährliches Kinderspiel, ein unaufrichtiges Vormachen, dann bedenken sie: Er ist in uns noch nicht wiedergeboren, denn wir sind neu. Wir sind anders als vor einem Jahr: wir sehen anders, hören anders und denken anders als vor einem Jahr. Jesus muss jedes Jahr neu in uns geboren werden. (nach M. Malinski)

*UM*

## 1. Adventsonntag

28.11. 11.00 – 15.00 Uhr Weihnachtsbuchausstellung, Vito- und Caritas- Adventmarkt

Ort: 1160, Rückertgasse 5, Pfarrheim

29.11. 14.00 – 21.30 Uhr Adventmarkt der Pfadfindergruppen 56 und 113

Ort: vor der Kirche

15.00 – 18.30 Uhr Weihnachtsbuchausstellung, Vito- und Caritas- Adventmarkt, Adventcafe

Ort: 1160, Rückertgasse 5, Pfarrheim

16.00 Uhr Adventkranzsegnung für Kinder

18.30 Uhr 1. Adventmesse mit Adventkranzsegnung

19.45 Uhr Einstimmung in den Advent mit Chorgesang, Orgel und meditativen Texten

30.11. 08.30 – 12.30 Uhr Adventmarkt der Pfadfindergruppen 56 und 113

09.00 – 12.00 Uhr Weihnachtsbuchausstellung, Vito- und Caritas- Adventmarkt, Adventcafe

## 2. Adventsonntag

07.12. 10.00 Uhr Ministranten-Punsch im Pfarrheim Rückertgasse

18.30 Uhr Messe für Jugendliche und junge Erwachsene mit der Gruppe „Gaudete“

08.12. Mariä Empfängnis

09.00 Uhr Kirchenchor singt Marienlieder

## 3. Adventsonntag

14.12. 09.00 Uhr Familienmesse mit den Erstkommunionkindern und der Gruppe „Gaudete“

10.00 Uhr Adventspiel der Jungschar im Pfarrheim

11.00 Uhr Männerchor singt Adventlieder

14.00 – 17.30 Uhr Einkehrnachmittag „Macht euch bereit – Gott ist nahe“

Ort: Rückertgasse 5, Saal 2

## 4. Adventsonntag

21.12. 09.30 – 13.00 Uhr Vito-Punsch vor der Kirche

## Heiliger Abend

24.12. 15.30 Uhr Weihnachtliche Einstimmung

16.00 Uhr 1. Christmette

Betlehemlicht-Aktion der Pfadfinder

17.30 Uhr Weihnachtsfeier der Alleinstehenden

23.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

23.30 Uhr Weihnachtliche Musik mit Orgel, Trompete und Gesang

24.00 Uhr 2. Christmette

## Eine sinnvolle Kindheitserinnerung



Winter 1954/55: In 269 Pfarren geben Kinder der Katholischen Jungschar einem alten Brauch eine neue Bedeutung und starten eine beispielhafte Aktion: die Kinder gehen Sternsingen und ersingen 42.387.- ÖS. Mit dem Geld konnten drei Motorräder für den Einsatz in der „Dritten Welt“ finanziert werden. Und so begehen zum

Jahreswechsel 2003/2004 österreichweit 90.000 Sternsingerinnen und Sternsinger ein großes Jubiläum: Zum 50. Mal ziehen die Sternsinger der Katholischen Jungschar durchs Land, bringen die Weihnachtsbotschaft vom Frieden zu den Menschen und sammeln für jährlich über eine Million Menschen in der „Dritten Welt“.

„Die Unterberger-Buben haben mir einmal die Krone vom Kopf gerissen und gestohlen, aber wir haben ihnen dafür die Schi in den Graben geworfen. Und oft hat es statt Fruchtsaft Most gegeben bei den Bauern und wir haben kaum mehr heimgefunden. Und es gibt kaum eine Kindheitserinnerung, die gleichzeitig so sinnvoll war.“, so der prominente österreichische Kabarettist Josef Hader über das Sternsingen. „Eine Kindheitserinnerung, die gleichzeitig so sinnvoll ist.“

Diese Beschreibung trifft es für mich genau auf den Punkt: Fast alle von uns sind schon einmal Sternsingen gegangen, haben Gruppen begleitet, den Kindern zuhause die Tür geöffnet oder die Könige und Königinnen rund um den 6. Jänner auf den

Straßen wandern gesehen. Was aber dann alles Positive mit den ersungenen Geldern bewirkt wird, was für ein unglaublich professionelles Hilfswerk diese Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar heute ist und wie wichtig allein das Bewusstsein für Entwicklungszusammenarbeit bei uns in den reichen Ländern ist ... das habe ich selbst früher kaum erfassen können. Jetzt weiß ich über die Lebensbedingungen in zumindest einem armen mittelamerikanischen Land Bescheid, jetzt kenne ich die hervorragenden LänderreferentInnen der Dreikönigsaktion persönlich und habe etwas Einblick in ihre Arbeit (genaue Überprüfung der Projektanträge, regelmäßige Besuche der ProjektpartnerInnen auf der ganzen Welt, Bewusstseinsbildung hier in Österreich ...) und jetzt bin ich vor allem stolz auf diese Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar.

Zu den Feierlichkeiten gehört im Jubiläumsjahr neben einer Papstaudienz auch ein Festgottesdienst mit Kardinal Schönborn und tausend Sternsingen am 27.12.2003 um 15:00 Uhr im Wiener Stephansdom. „Auf etlichen Reisen in Afrika, Asien und Lateinamerika bin ich in der Fremde einem Stück Heimat begegnet: Projekten der Dreikönigsaktion, die in diesen Ländern einen ausgezeichneten Namen hat. In den mehr als 50 Ländern, in denen das oft unter großen Mühen gesammelte Geld Gutes bewirkt, wird deutlich, worum es sich beim Sternsingen handelt: Um einen Dienst an den ärmsten Menschen dieser Welt“, würdigt Kardinal Schönborn den Einsatz der 90.000 Sternsinger.

Sternsingen ist sinnvoll. Und Sternsingen darf nicht nur Kindheitserinnerung bleiben.

(Eine Fülle von weiteren Informationen findet sich unter [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at))

*Elisabeth Schaffelhofer-Garcia Marquez*

## Sternsinger in Neuottakring

Auch in unserer Pfarre ist das Sternsingen schon Tradition geworden und deshalb darf es natürlich gerade heuer nicht fehlen. Die Kinder der Jungschar werden, verkleidet als die Heiligen Drei Könige, zwischen 6. und 9. Jänner 2004 jeweils nachmittags im Pfarrgebiet unterwegs sein und vielleicht auch an Ihre Tür klopfen.

Damit Sie die Chance nicht verpassen, für ein Projekt in der sogenannten Dritten Welt zu spenden, werden die Sternsinger bei allen Messen am 6. Jänner die frohe Botschaft verkünden. Die 9 Uhr

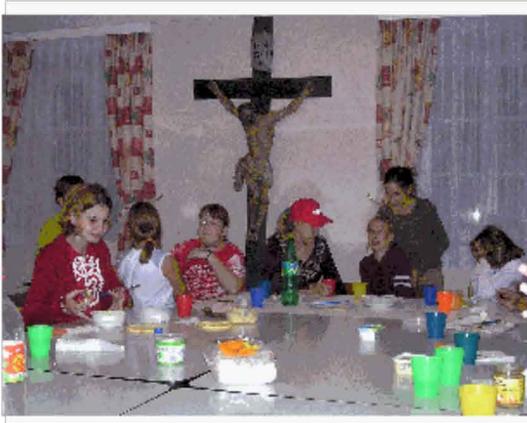
Messe wird speziell für die Kinder, die sich auf den Weg machen werden, gestaltet sein. Außerdem besteht die Möglichkeit die Könige zu einem Hausbesuch einzuladen – Anmeldungen dazu in der Kirche und Pfarrkanzlei.

Also verpassen Sie die einzigartige Chance nicht, heuer im 50. Jahr der Dreikönigsaktion, ihr Herz, ihre Türe und die Geldbörse für einen guten Zweck und den Einsatz fleißiger Jungscharkinder zu öffnen.

*Petra Daschütz*

## Mini - Lager

In Oberhautzenthal (NÖ) machten die Ministranten (24 Teilnehmer) vom 27. bis 28. September 2003 ihr jährliches Lager. Nachdem wir unser Quartier im ehemaligen Pfarrhof bezogen hatten, erkundeten wir spielerisch die nähere Umgebung. Bevor die



Kinder ins Bett gingen, veranstalteten wir noch eine richtig gruselige Piratennacht, die den Kindern besonders gut gefiel. Zum Frühstück wurde ich dann überrascht, denn wir feierten meinen 21. Geburtstag. Am Nachmittag mussten wir leider wieder nach Wien fahren. Nachdem wir das Quartier wieder so hinterlassen hatten, wie wir es vorgefunden hatten, feierten wir noch eine Abschlussmesse in unserer Kirche. Das Lager hat uns allen sehr gut gefallen. *Iris Freystetter*

## Krankenmesse

Am 5. Oktober 2003 fand um 11.00h eine Krankenmesse mit anschließender Agape statt. Alle Kranken, die uns bekannt waren, wurden persönlich dazu eingeladen. Einige freiwillige Helfer sorgten für Abholung von Gehbehinderten, andere Kranke wurden von Angehörigen gebracht.

Nach der Predigt legten Kaplan Fiala u. Diakon Valenta jedem Kranken die Hände auf und erteilten den Krankensegen. Anschließend gab es ein fröhliches Beisammensein im Pfarrsaal bei Würstel,

Getränken und Kuchen. *Herta Thonhauser*

## Jungchar - Aufnahme



Am Sonntag, den 12. Oktober wurden 14 neue Kinder in die Gemeinschaft der Jungchar aufgenommen, indem sie in der 9 Uhr Messe vorgestellt wurden und T-Shirts mit dem Jungchar-Kreuz überreicht bekamen. Danach ging es mit allen in den Schlosspark Schönbrunn zu einer Rätselralley.

Die nächste Möglichkeit, die neuen (aber natürlich auch alten) Kinder zu sehen, bietet sich am 3. Adventssonntag, den 14. Dezember nach der 9 Uhr Messe beim traditionellen Adventspiel, wo es neben Theaterstücken auch ein reichhaltiges Buffet geben wird. *Petra Daschütz*

## Lose - Messe



Was hat rund 2000, vorwiegend junge, Menschen am 16.11. in unsere Kirche gelockt? U2 und Bon Jovi? Jesus und das

Wort Gottes? - Ich würde sagen beides und vor allem "Lebendige Kirche"!

Jeder der dabei war hat unsere Kirche heute ganz anders erlebt. Scheinwerferlicht, Nebel, Projektionen, Pantomime, Rockmusik und mehr. All das um die Botschaft Jesu lebendig und greifbarer zu machen.

Ich kann ihnen nur empfehlen: „Schauen sie sich das an!“ Die nächste Gelegenheit haben sie am 8.12., 18:30 am Mexikoplatz (<http://www.findfightfollow.at>).

*Matthias Rathmayer*

**TAUFEN:** HAYDUK Marcel, MACURA Dustin, KOLAR Melissa, FÜRNSINN Monika  
Wir wünschen den Eltern viel Freude!

**TRAUUNGEN:** KOBANITSCH Herbert - KUKLA Katarzyna, TUFEKCIC Franjo u. Marianne geb. Gagulic, STAPF Gerhard - FUCHS Nicole

**GOLDENE HOCHZEIT:** Aloisia und Leopold Schmid  
Wir gratulieren!

**VERSTORBENE:** NEMETH Hedwig (88 J.), PAUL Leopoldine (81 J.), SCHAGERL Willibald (71 J.), LEINFELLNER Wilhelmine (96 J.), ALGEYER Maria (91 J.), KREMSER Franz (89 J.), MATZ Karl (90 J.), EYBEL Franz (91 J.), EDLINGER Susanna (62 J.), HANNIG Josefa (89 J.), SCHWEITZER Anna (91 J.), HEINDL Josefine (88 J.), BINDER Kurt Josef (75 J.)  
Wir beten für sie!

**BERNDL**  
Büdergestaltung  
Arbeitsplanung  
**H**  
Service  
Reparaturen  
**BAD HEIZUNG**  
1160 Wien  
Waltgasse 11  
Tel. 480 50 51  
Fax. 480 50 51-9

**MAGER GLAS**  
GLASWERKSTATTEN DER GLASPARTNER SEIT 1849 MÄGER GLAS MAN EBEN  
**SICHERHEITVERGLASUNGEN** 18. Gersthofstr. 73 ☎478 83 34  
**SCHALL- UND WÄRMESCHUTZGLAS**  
16, Seeböckgasse 19 ☎486 15 27-0 **SPIEGEL UND BILDERRAHMEN**

**SEIDEN - u. KREATIV-ZENTRUM**  
Ch. + R. Perkaus  
1160 Wien, Ottakringerstraße 111  
Tel. 485 96 02 [www.perkaus.at](http://www.perkaus.at)

**SCHINKEN · WURST · FLEISCHSPEZIALITÄTEN**  
**JOSEF GISSINGERS WWE.**  
Inh. Gerlinde Fröhlich  
1160 Wien, Ottakringer Str. 140, Tel. 486 24 73, Fax 486 24 73-4  
E-mail: [office@gissinger.at](mailto:office@gissinger.at)

**Pk**  
Isolierung  
Bau- und  
Galanteriespenglerei  
Dachbegrünung  
**Peter Koch Ges.m.b.H.**  
1160 Wien  
Lienfeldergasse 21  
Telefon 486 46 35

**VW Audi**  
**Wiesinger**  
1160 Wien, Ottakringer Straße 112  
Telefon 0222 / 489 16 16-0  
*... UNSER Erfolg ist Ihr Vorteil!*

**Blumen Strauss**  
1160 Wien, Wattgasse 9 Tel. 486 40 00

**m. princl**  
Tel. 486 11 51  
Fax 450 30 674, 1160 Wien, Wilhelminenstr. 27

**Einrichtungshaus**  
**Küchenstudio**  
**Maßwerkstätte**

**PAPIER – BÜROWAREN**  
**SCHULBEDARF**  
**PAPIER PAWLOWSKI**  
1160 Wien, Wattgasse 4  
Telefon & Fax 484 59 36

**IHR BRILLENBERATER**  
Kontakttelefonat  
**E. VOGEL**  
Wesertor 40  
Alle Kontaktadressen  
1160 Wien, Dillenkörner Str. 14  
1160 Wien, Schulhofplatz 14  
Tel. 485 15 05 Fax 484 73

**Hilfe unter gutem Stern!**  
Wiederholungsbedarf? Prüfer drück! Best. und Beratung, Service, Ersatzteile, Werkzeuge...  
Annie Astinger, Barbara, Friedl, Hubert, Gernot, Josef, Peter, Franz, Bernhard, Di. Franz, Gregor, Benedikt, Erwin, Di. Rudolf, Alois, Johann, Josef, Peter, Max, Nikolaus, Michael, Di. Hugo, Arthur, Paul, Leopoldine, Hubert, Gregor, Hubert, Di. Gregor, Di. Hubert, Barbara, Philipp, Di. Arnold, Di. Christoph, Schönbauer, Barbara, Di. Franz, Di. Hubert

**Sternsingeraktion**  
**unserer**  
**Jungchar**  
**mit Hausbesuchen**  
**6. – 9. Jänner 2004**

## November

29. 16.00 Uhr Adventkranzsegnung für Kinder  
18.30 Uhr 1. Adventmesse  
19.45 Uhr Einstimmung in den Advent mit Chorgesang,  
Orgel und meditativen Texten

### 30. 1. Adventsonntag

## Dezember

01. 19.30 Uhr Club forty up  
02. 19.00 Uhr Bibelrunde  
04. 09.00 Uhr Kinderwagerlmesse

### 07. 2. Adventsonntag

Ministranten-Punsch im Pfarrheim  
18.30 Uhr Messe für Jugendliche und junge Erwachsene  
mit „Gaudete“

### 08. Mariä Empfängnis

09.00 Uhr Kirchenchor singt Marienlieder  
10. 19.30 Uhr Kindergarten-Elternrunde  
11. 19.00 Uhr Fest der Versöhnung

### 14. 3. Adventsonntag

09.00 Uhr Familienmesse mit den  
Erstkommunionkindern und „Gaudete“  
10.00 Uhr JS-Adventspiel  
11.00 Uhr Männerchor singt Adventlieder  
14.00 - 17.30 Uhr Einkehrnachmittag „Macht euch  
bereit - Gott ist nahe“

15. 20.00 Uhr Frauenabend  
16. 19.00 Uhr Seminar „Die Dogmen“

20.00 Uhr Spätmesse  
17. 20.00 Uhr Elia-Gebetskreis  
18. 09.00 Uhr Baby-Cafe  
19. 18.30 Uhr Begräbnismesse

### 21. 4. Adventsonntag

Vito-Punsch vor der Kirche  
23. 15.00 Uhr Geburtstagsmesse

### 24. Heiliger Abend

15.30 Uhr Weihnachtliche Einstimmung  
16.00 Uhr **1. Christmette**  
23.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit  
23.30 Uhr Weihnachtliche Musik mit Orgel, Trompete  
und Gesang  
24.00 Uhr **2. Christmette**

### 25. Hochfest der Geburt des Herrn

Hl. Messen um 9.00, 11.00 und 18.30 Uhr

11.00 Uhr Hochamt: Kirchenchor - „*Missa Solemnis in D*“ v. *Max Filke*

## GOTTESDIENSTZEITEN

Montag bis Freitag: 18.30 Uhr; Samstag und vor  
Feiertagen: 18.30 Uhr Vorabendmesse  
Sonn- und Feiertag: 09.00 Uhr Familienmesse (anschl.  
Pfarrcafe), 11.00 Uhr und 18.30 Uhr

**Beichte:** Im Sakrament der Versöhnung wird uns  
Vergebung und ein Neuanfang geschenkt. Möglichkeit  
dazu ist beim Fest der Versöhnung (in der Advent- und  
Fastenzeit), meist vor den Sonntag-Vormittagsmessen und  
nach der Vorabendmesse sowie nach Vereinbarung.

**Rosenkranzgebet:** täglich 17.50 Uhr

### 26. Hochfest des Hl. Stephanus

Hl. Messen um 9.00, 11.00 und 18.30 Uhr

### 31. Silvester

17.30 Uhr Jahresschlussmesse mit  
Neujahrsegen

## Jänner

### 01. Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

Hl. Messen um 11.00 und 18.30 Uhr

### 06. Hochfest der Erscheinung des Herrn

09.00 Uhr Sternsinger-Sendungsmesse  
11.00 Uhr Kirchenchor singt „*Missa Nativitate*“ v. *Josef  
Gruber*

06.-09. Sternsinger sind unterwegs  
08. 09.00 Uhr Kinderwagerlmesse  
13. 19.00 Uhr Bibelrunde  
20.00 Uhr Spätmesse  
15. 19.30 Uhr Beziehungseminar für Ehepaare  
19. 20.00 Uhr Frauenabend

20. 19.00 Uhr Seminar „Die Dogmen“

21. 20.00 Uhr Elia-Gebetskreis  
22. 09.00 Uhr Baby-Cafe  
19.30 Uhr Beziehungseminar (Teil 2)  
25. 09.00 Uhr Familienmesse mit den  
Erstkommunionkindern und „Gaudete“  
26. 19.30 Uhr Club forty up  
27. 15.00 Uhr Geburtstagsmesse  
19.00 Uhr Bibelrunde

29. 19.30 Uhr Beziehungseminar (Teil 3)

## Februar

10. 19.00 Uhr Seminar „Die Dogmen“  
19.30 Uhr PGR-Sitzung  
12. 09.00 Uhr Kinderwagerlmesse  
19.30 Uhr Erstkommunion-Elternabend  
15. 09.00 Uhr Familienmesse mit den  
Erstkommunionkindern  
16. 20.00 Uhr Frauenabend  
17. 15.00 Uhr Geburtstagsmesse  
19.00 Uhr Bibelrunde  
20.00 Uhr Spätmesse  
18. 20.00 Uhr Elia-Gebetskreis  
19. 09.00 Uhr Baby-Cafe  
25. **Aschermittwoch**  
16.00 Uhr Kinderwortgottesdienst mit Aschenkreuz  
18.30 Uhr 1. Fastenmesse mit Aschenkreuz

**Eucharistische Anbetung** - jeden Donnerstag von 19.00  
- 20.00 Uhr in der Familienkapelle

## RORATEMESSEN im Advent

Dienstag und Donnerstag: 5.50 Uhr,

Samstag: 6.30 Uhr

in der Familienkapelle

## In eigener Sache

Unser Redaktionsteam hat sich im Herbst für einen Planungsnachmittag zusammengesetzt und sich einige prinzipielle, sowie so manche ganz konkrete Dinge für Ihr Pfarrblatt überlegt.

Ja, Sie haben ein Recht darauf, mindestens vier Mal im Jahr über die Aktivitäten in Ihrer Wohnsitzpfarre informiert zu werden – trotz steigender Portokosten. Wir stehen dabei voll hinter dem Titel unseres Pfarrblattes, **Ruf!Zeichen** sein zu wollen und Sie vielleicht auch über die eine oder andere Sache nachdenken zu lassen. Wenn Sie uns dazu Rückmeldungen geben wollen, freut uns das ganz besonders. Sagen Sie uns ruhig auch, wenn wir am *Holzweg* mit unseren Überlegungen sind!

Inhaltlich planen wir ebenfalls einige Umstellungen. Die erste haben Sie sicher schon bemerkt: An diesem Planungstag haben sich aber auch personelle Änderungen ergeben. Ein Wermutstropfen für mich - er weiß das auch - war das Ausscheiden von Thomas Spachinger aus dem Redaktionsteam. Er war ein Mann „der ersten Stunde“ des **Ruf!Zeichens** und ich, die studierte Publizistikwissenschaftlerin, hab' viel von ihm über praktischen Journalismus gelernt! Danke Thomas, für deine vielen **Ruf!Zeichen**-Jahre und alles Gute als Chef der Webredaktion unserer Homepage!

Dank gebührt aber auch Andreas Zajic und Rudolf Schipfer, die im vergangenen Arbeitsjahr die Redaktion verlassen haben, für viele, ersprießliche **Ruf!Zeichen**-Jahre.

Willkommen heißen möchte ich in unserem und Ihrem Namen unseren neuen Chefredakteur, Matthias Rathmayer. Unser Öffichef, der schon mehr als ein **Ruf!Zeichen**-Jahr hinter sich hat, übernimmt damit diese Aufgabe, die ich eigentlich nur für drei Ausgaben ausüben wollte und die sich aber zum Dauerprovisorium entwickelt hatte, mit dem Eifer des Neubeginns und seiner ganzen Erfahrung im Fremdenverkehrsmarketing!

So bleibt mir nur mehr – klassisch liturgisch, aber auch aus ganzem Herzen – um Gottes Segen zu bitten für unsere Arbeit, aber auch für Sie und die kommende Zeit der Vorbereitung auf das Fest der Geburt unseres Herren!

PS.: Wenn Ihnen unser **Ruf!Zeichen** das wert ist, was wir hoffen, so bitten wir Sie, Ihren Druckkostenbeitrag für dieses Jahr mit beiliegendem Erlagschein einzuzahlen.

UM

## Aufschwung



Die Zeit der Adventkalender steht kurz bevor. Wir öffnen Fenster um Fenster, Tag für Tag, und dahinter finden sich Überraschungen, manchmal auch wohlschmeckende.

Wie wäre es heuer mit einem etwas anderen Adventkalender?

Jeden Tag ein Fenster der Liebe öffnen: der alten Nachbarin helfen, einen Kranken besuchen, bei der Supermarktkassa jemand, der es eilig hat, vorlassen, einem lieben Freund wieder mal einen Brief schreiben, Kindern eine kleine Freude bereiten ...

### kleine und große Fenster der Liebe

Kleine Fenster der Liebe könnten ungeahnte Folgen haben:

- dass auch andere Menschen beginnen, solche Fenster der Liebe zu öffnen
- dass wir bereit sind, wenn Gott in der Nacht zum 25. Dezember *sein großes Fenster* zu uns öffnet, dass wir bereit sind, wenn Gott uns zu Weihnachten neu seine Liebe erklärt!

Ich freu' mich schon auf Advent und Weihnachten!

Ihr Pfarrer

Werner Pirkner